

Luther auf der Wartburg

Sumario

Lo que usted debe saber

Oraciones relativas (dativo)

Las oraciones relativas sirven para explicar mejor a una persona o un objeto. Son siempre oraciones subordinadas, de manera que en ellas el verbo va siempre al final. Estas oraciones se inician con un pronombre relativo que se coloca inmediatamente al lado del sustantivo que explica o aclara. El pronombre relativo se rige por el género de dicho sustantivo, y en este sentido hay que tener presentes tres cosas:

1. si el sustantivo es masculino, femenino o neutro;
2. si está en singular o plural, y
3. el caso que requiere el verbo en la oración subordinada.

El caso en que se presenta este pronombre está regido por el verbo de la oración subordinada. Para que se vea más claro descomponga la oración que sirve de ejemplo en dos oraciones principales. Así comprobará que el verbo de la oración subordinada, **gefallen**, requiere el dativo.

Este pronombre relativo en dativo masculino es idéntico a la forma que adopta el artículo determinado: **dem**.

Ejemplo: *Der Teufel, **dem** diese Arbeit nicht gefiel, ärgerte Luther.*

El pronombre relativo en dativo femenino es también idéntico a la forma que adopta el artículo determinado, o sea, **der**.

*So kam Luther auf die Wartburg, auf **der** er sich versteckte.*

Pronombre relativo + preposición + dativo:

Si el verbo de la oración subordinada está fijado a una preposición, por ejemplo **suchen nach**, dicha preposición se coloca delante del pronombre relativo.

*Martin Luther mußte fliehen. Papst und Kaiser **suchten nach Luther**.*

*Martin Luther, **nach dem** Papst und Kaiser suchten, mußte fliehen.*

Si se explicita una posición, una ubicación, por ejemplo *auf der Wartburg* o *an dem Tisch*, esa preposición también se coloca delante del pronombre relativo:

*So kam Luther auf die Wartburg. Er versteckte sich **auf der Wartburg**.*

*So kam Luther auf die Wartburg, **auf der** er sich versteckte.*

*Hier ist der Tisch. Luther arbeitete **an dem Tisch**.*

*Hier ist der Tisch, **an dem** Luther arbeitete.*

Información: Martín Lutero fue escondido por sus protectores en la fortaleza de la Wartburg, entre 1521 y 1522. Lutero era perseguido por el Papa y el Emperador porque se atrevió a proponer la siguiente tesis; que no era necesaria una interpretación de la Biblia por las autoridades eclesiásticas. En la Wartburg, Lutero tradujo al alemán el Nuevo Testamento sentando así las bases del idioma que están ustedes aprendiendo.

Andreas se imagina cómo Lutero fue puesto en seguridad en la fortaleza.

Andreas: Es ist das Jahr 1521. Martin Luther, nach dem Papst und Kaiser suchen, muß fliehen. Mitten auf der Fahrt durch den Thüringer Wald wird plötzlich seine Kutsche überfallen. "Halt! Stopp! Überfall! Aussteigen!" rufen drei Männer. "Hilfe! Was wollt ihr von mir? Ich habe kein Geld", ruft Martin Luther. "Mitkommen – oder du bist ein toter Mann!" rufen die Männer und holen Luther aus der Kutsche. "Wohin bringt ihr mich?" will Luther wissen, und er erfährt: "Uns schickt ein Freund von dir. Wir bringen dich auf die Wartburg. Dort bist du in Sicherheit. Ab jetzt bist du ein einfacher Junker – du heißt nicht mehr Martin, sondern Jörg. Also, Junker Jörg, komm!" So kam Luther auf die Wartburg, auf der er sich ein Jahr versteckte.

Durante una visita explicada de la Wartburg se cuenta la historia de una famosa mancha de tinta.

Frau: Das hier ist also das Zimmer von Luther. Und hier ist der Tisch, an dem Luther arbeitete. Sie wissen ja, hier übersetzte er das Neue Testament. Er hat dazu nur ein Jahr gebraucht, nur ein Jahr! Natürlich hatte er auch Probleme – nein, nicht bei der Übersetzung, sondern mit dem Teufel. Der Teufel, dem diese Arbeit gar nicht gefiel, ärgerte Luther. Und um den Teufel zu vertreiben, hat Luther sein Tintenfaß genommen – und nach dem Teufel geworfen. Das Tintenfaß traf leider nicht den Teufel, es traf die Wand. Hier, sehen Sie, da ist der Fleck immer noch.

Ex: Immer noch der alte Fleck?

Andreas: Psst, Ex – nein, natürlich nicht. Der Fleck wurde für die Touristen extra nachgemalt ...

Ejercicios

1 Sustituya los puntos suspensivos por las palabras correspondientes.

1521 Luther

1. Papst und Kaiser ... Luther 2. er muß ... 3. er ... in einer ... 4. drei Männer ... ihn aus der ... 5. Luther erfährt: Männer sind von einem Freund ...
6. sie bringen ihn ... 7. dort ist er ... 8. er ... Jörg 9. er versteckt sich ... auf ...
10. dort ... das Neue Testament 11. Probleme nicht mit ..., aber mit ...
12. vertreiben: Tintenfaß ... 13. Fleck an ... 14. für Touristen ...

Beispiel

1. Papst und Kaiser ... Luther. *Papst und Kaiser suchen Luther.*

2 Convierta las frases del ejercicio anterior en el texto de una narración.

Beispiel

1. Im Jahr 1521 suchen der Papst und der Kaiser Luther. (Luther *wird* von Papst und Kaiser *gesucht*.)

3 Complete las frases que siguen con los pronombres relativos (en su caso, las preposiciones) que correspondan.

1. 1521 ist das Jahr, in dem Luther fliehen mußte. (in) 2. Im Thüringer Wald, _____ Luther fuhr, wurde seine Kutsche überfallen. (durch)
3. Luther, _____ Papst und Kaiser suchten, mußte aus der Kutsche aussteigen. (nach) 4. Einige Männer holten Luther aus der Kutsche, _____ Luther fliehen wollte. (mit) 5. Sie brachten ihn auf die Wartburg, _____ er in Sicherheit sein sollte. (auf) 6. Luther, _____ sich auf der Wartburg versteckte, übersetzte dort das Neue Testament. 7. Der Tisch, _____ er es übersetzte, steht noch heute dort. (an) 8. Luther hatte Probleme mit dem Teufel, _____ ihn ärgerte. 9. Der Teufel, _____ die Arbeit von Luther nicht gefiel, störte Luther. 10. Er nahm deshalb ein Tintenfaß, _____ er nach dem Teufel warf. 11. Leider traf es nicht den Teufel, _____ schnell verschwunden war. 12. Die Tinte traf die Wand, _____ man einen Fleck sehen kann. (an) 13. Heute ist an der Stelle ein neuer Fleck, _____ man extra für die Touristen nachgemalt hat.